

Yeah

Ah

Frau'n in schwarzen Schleiern weinen Trän'n am Grab  
Meine Stadt sagt, ich wär der Beste, der es jemals tat  
Sag, warum redet ihr so groß?  
Ihr betet für Million'n, ich für ein Leben nach dem Tod  
Denn wenn der Krieg tobt, dann wechsel' ich in' Beastmode  
Wenn der Krieg tobt, dann wechselt ihr zu Depthroats, wir sind nicht  
gleich  
Da liegt 'ne Sturmi und 'ne Wumme in mei'm Nachtschränkchen  
Denn in der Gegend, wo ich lebe, herrschen Machtkämpfe  
Seitdem ich denken kann als Kind, hatte ich nachts Krämpfe  
Und des macht ängstlich, oder was denkst du?  
Große Narben von paar klein'n Kriegen  
Und sie zitier'n mein letztes Album in Storys, als wär es Teil der Bi  
bel  
Street-King, seitdem mich Mama auf die Welt brachte  
Da draußen jagen uns die Amcas, weil wir Geld machen  
Zwei Dinger, weiße Paste in der Belstaff drin  
Wir hab'n geschwor'n, wir hör'n nicht auf, bevor wir selbst Stars sin  
d  
Denn wenn es knallt, bin ich gestörter im Kopf  
Nein, wenn es knallt, dann dreh' ich durch, als hätt ich Hörner im Ko  
pf  
Elisa Lam, Dicka, Stimme eines Mörders im Kopf  
Und wenn die Tür zum Zimmer zugeht, sag mir, hörst du sie noch?  
Seit ein paar Jahr'n hab' ich Träume, wie ich immer wieder sterbe  
Immer wieder sterbe, immer wieder sterbe  
Einma' sah ich meine Kinder, wie sie werden  
Und danach sah ich mich immer wieder sterben  
Wo ich aufwuchs zwischen Brüdern, die rüberkam'n mit gefälschtem Pass  
Mit hundertfünfzig Euro Bargeld in 'ne fremde Stadt  
Deswegen juckt uns deine Gang und wie viel Geld du machst  
Du weißt nix über Krieg, bevor du ein'n beendet hast  
Wieso du mich am Boden sehen wolltest, hab' ich nie geschnallt  
Hab' nie gedacht, wir beide enden in ei'm Riesenknall  
Erst warst du komisch, danach wütend, danach ziemlich kalt  
Ey, die Platte ist die Geschichte von ei'm tiefen Fall  
Denn ich bin wieder back wie die Finanzkrise  
Zwanzig Jahre Crackys und Brisanzspiele  
Aller, ist das schlecht, wie die sich anbiedern  
Ich seh' Rapper auf Distanz schießen  
Doch Mama hat ein'n Traum gehabt in frühen Jahr'n, deshalb brauch' ic  
h Bares  
Denn ihr Punks seid in der Playlist, aber wir sind auf der Straße  
Ich würd niemanden verraten, Dicka, nicht in hundert Jahr'n  
Nicht nach fünfzigtausend Stichen mit der Nadel, des' nicht meine Art  
Sie fragen mich: "V, wer ist auf der Straße der Boss?"  
Während ich vor ihn'n sitz' und binde mir die Haare zum Zopf  
Des' nicht dein Ernst, Aller, wirklich, Dicker, fragst du des noch?  
Ich meine: "Schwarze Locken, grüne Augen, Nase verstopft"